
MEDIENINFORMATION

Personaler sehen Modernisierungsbedarf im eigenen Berufsfeld BPM-Berufsfeldstudie analysiert zentrale Herausforderungen des HRM

Berlin, 5. Juli 2010 – Personalverantwortliche wünschen sich eine stärkere Modernisierung und Professionalisierung des eigenen Berufsfeldes. Dies ergab die erste umfassende Berufsfeldstudie des Bundesverbandes der Personalmanager (BPM). Um der zentralen Herausforderung der Personalgewinnung gerecht zu werden, müsse noch stärker auf neue Kanäle wie das Web 2.0 gesetzt werden. Diese Notwendigkeit sei insbesondere im Mittelstand noch nicht überall angekommen. Auch bei der quantitativen und qualitativen Erfolgskontrolle der Personalarbeit bestünde zum Teil noch Nachholbedarf.

Was die Gleichberechtigung von Männern und Frauen im Berufsleben angeht, so sahen die rund 5.000 Studienteilnehmer eine grundsätzliche Chancengleichheit. *„Wenn wir aber genauer nachfragen, so erfahren wir, dass insbesondere die Kinder- und Familienplanung den Aufstieg von Frauen weiterhin behindert“*, so Prof. Thomas Armbrüster von der Quadriga Hochschule Berlin. Der BPM möchte sich diesem Thema verstärkt widmen und wird sich Mitte September 2010 auch zur Frage der Frauenquote positionieren. Dies kündigte Stefan Ries an, der die Berufsfeldstudie als Vize-Präsident des BPM betreut.

Der BPM führt die HR-Berufsfeldstudie in Zusammenarbeit mit der Quadriga Hochschule Berlin durch. Erste Ergebnisse der Befragung wurden beim Personalmanagementkongress am 2. Juli 2010 in Berlin präsentiert und werden in der nächsten Ausgabe des Magazins „Human Resources Manager“ vorgestellt. Die Studie soll in den kommenden Jahren fortgeführt werden. So will der BPM die Weiterentwicklung der HR-Profession fortlaufend analysieren.

Über den BPM

Der Bundesverband der Personalmanager (BPM) ist die berufsständige Vereinigung für Personalmanager aus Unternehmen, Organisationen und Verbänden. Der Verband mit Sitz in Berlin vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf regionaler und Bundesebene gegenüber der Politik und der Wirtschaft. Er bezieht in der öffentlichen Diskussion Stellung zu Themen, die den Berufsstand betreffen. Ferner gewährleistet der BPM umfangreichen und nachhaltigen Austausch unter seinen Mitgliedern sowie auf europäischer und internationaler Ebene. Mitglied werden können ausschließlich hauptberuflich tätige Personalverantwortliche bzw. Mitarbeiter der Personalabteilungen. Die Mitgliedschaft im BPM ist personengebunden.

Fragen und Interviews

Stefan Ries, Vize-Präsident des BPM, beantwortet im Namen des Präsidiums gerne Fragen zur Berufsfeldstudie. Auch Prof. Thomas Armbrüster von der Quadriga Hochschule Berlin steht für Presseanfragen zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierfür an die Bundesgeschäftsstelle des BPM.

Kontakt

Verena Brendel

verena.brendel@bpm.de

Bundesverband der Personalmanager

Tel. +49 (0)30 84 85 93 00

www.bpm.de

Friedrichstr. 209 // 10969 Berlin

Fax +49 (0)30 84 85 92 00